



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Anleitung zur Gesteinsanalyse**

**Dittrich, Max**

**Leipzig, 1905**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78313)

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

DIE  
**HETEROCYKLISCHEN VERBINDUNGEN**  
DER  
**ORGANISCHEN CHEMIE.**

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Studium und Praxis

VON

**Dr. Edgar Wedekind,**

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

gr. 8. 1901. geb. in Ganzleinen 12 *M.*

Das Buch kommt einem Bedürfnis entgegen. Es zeichnet sich durch übersichtliche Einteilung, klare Darstellung der Ableitung der einzelnen Typen von ihren Grundformen und eingehende Schilderung der wichtigeren Synthesen aus. Den Schluß bildet ein alphabetisches Register der bekanntesten heterocyclischen Verbindungen. — Den vorgerückten Studierenden und Doktoranden wird das Wedekindsche Werk besonders willkommen sein, weil es ihnen ermöglicht, sich einen Überblick auf dem so ungemein weiten Gebiete der heterocyclischen Verbindungen zu verschaffen.

**GESCHICHTE DER CHEMIE**

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Zugleich Einführung in das Studium der Chemie.

VON

**Dr. Ernst von Meyer,**

o. Professor der Chemie an der Technischen Hochschule zu Dresden.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. 1905. geh. 11 *M.*, geb. in Ganzleinen 12 *M.*

„Eine stets wiederkehrende Erfahrung als Forscher wie als Lehrer hat mich überzeugt, daß es kein wirksameres Mittel zur Belebung und Vertiefung des Studiums gibt, als das Eindringen in das geschichtliche Werden der Probleme. Das Studium der Wissenschaft hat aber auch für den Forscher auf theoretischem wie auf praktischem Gebiete große Bedeutung.“ *Wilhelm Ostwald.*

Zahlreiche Studierende der Chemie hat diese Geschichte der Entwicklung der chemischen Wissenschaft chemisch denken gelehrt. Aber auch der erfahrene Praktiker wird aus einem Buche Nutzen ziehen, das den weiten Weg schildert, den die Chemie zurücklegen mußte, ehe sie zu ihrem heutigen Besitzstand gelangte.

3  
Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

LOGARITHMISCHE  
RECHENTAFELN FÜR CHEMIKER.

Im Einverständnis mit der Atomgewichtskommission  
der Deutschen chemischen Gesellschaft  
für den Gebrauch im Unterrichtslaboratorium  
und in der Praxis berechnet und mit Erläuterungen versehen  
von

**Dr. F. W. Küster,**

Professor der Chemie an der Bergakademie Clausthal,  
Vorstand des Kgl. Betriebslaboratoriums daselbst.

Vierte, neu berechnete und erweiterte Auflage.

12. 1904. geb. in Ganzleinen 2 *M.*

LEHRBUCH DER PHYSIK

zu eigenem Studium und zum Gebrauch bei Vorlesungen  
von

**Dr. Eduard Riecke,**

o. ö. Professor der Physik an der Universität Göttingen.

Zwei Bände.

Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage.

Mit gegen 800 Figuren im Text.

Lex. 8. 1902. geh. 24 *M.*, geb. in Ganzleinen 26 *M.*

„Unter den neuerdings erschienenen Lehrbüchern der Experimentalphysik für Hochschulen nimmt das vorliegende eine in doppelter Hinsicht besondere Stellung ein. Es bietet einerseits eine wirkliche Hochschulphysik, indem es die elementare Darstellungsweise jener meist für eine sehr ungleich vorgebildete Zuhörerschaft berechneten Werke völlig bei Seite läßt und wirklich die Physik so behandelt, wie man es im Unterschied zu den vorbereitenden Lehranstalten von der Universität erwarten muß. Andererseits aber enthält es auch nicht ein bloßes Konglomerat des Wissenswürdigsten, sondern es trägt den Stempel einer Persönlichkeit, in deren Geiste der ganze Stoff gleichsam flüssig geworden und umgeschmolzen worden ist; es zeigt eine Art von künstlerischem Gepräge, das die Lektüre dieses Werkes zu einem wahren Genusse macht. Ein besonders günstiger Umstand ist es, daß der Verfasser die theoretische wie die experimentelle Seite der Physik in gleichem Maße beherrscht; dementsprechend sind die Beziehungen zwischen beiden mit einer Vollkommenheit zur Darstellung gelangt, wie sie zuvor noch nicht erreicht worden ist.“

*(Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.)*